

Thema: **ST_Beteiligung ÖEK Revision
Hart bei Graz**

Datum: 23. September 2022, 16:30-19:00

Ort: Ortsteile Ragnitz und Hohenrain

Anzahl: 30 Personen maximal, im GH Marienbräu noch um die 15-20 max. anwesend

Mit: Herbert Bork, Paul Achatz (Büro stadtland)
Bürgermeister Jakob Frey, Vizebürgermeister Jakob Binder, Vizebürgermeisterin Andrea Ohersthaller, Robert Gölles, Christine Winkler (Gemeinde Hart bei Graz)
Hans-Jürgen Eberdorfer (Büro Interplan), Jakob Seidler (Büro verkehrplus)

Von: Paul Achatz (stadtland)

Dipl.-Ing.
Sibylla Zech
GmbH
Raumplanung
und Raumordnung
Landschaftsplanung
und Landschaftspflege
Kirchengasse 19/12
1070 Wien

Albert-Bechtold-Weg 2/11
6900 Bregenz
Tel +43 1 236 1912 16
Fax +43 1 236 1912 90
wien@stadtland.at
www.stadtland.at

1. PARKPLATZ GH HIRSCHENWIRT

Begrüßung durch Bürgermeister, Erläuterung Ablauf durch Vizebürgermeister und Worte von stadtland zum Spaziergang, dem Format und weiteren Veranstaltungen

Am Startpunkt beim Parkplatz GH Hirschenwirt wurden folgenden Themen und Fragestellungen besprochen und diskutiert:

- Neue Buslinie ab Juli 2023 im Stundentakt zwischen Gemeindezentrum Pachern über Ragnitz bis LKH, Verbesserung der Verkehrsverbindung zw. den beiden Siedlungsschwerpunkten.
- Wie umgehen mit dem Thema Nachverdichtung und Siedlungsschwerpunkt? Was stellt sich die Gemeinde darunter vor? Was die Teilnehmenden?
Hier gab es mehrere Wortmeldungen
 - Nicht nur abreißen und neu bauen
 - Bereits gewidmetes Bauland für neue Vorhaben nutzen
 - In der Gemeinde rund 30% der als Bauland gewidmet Flächen noch unbebaut

2. ANGERMAYRSTRASSE

Zwischenstopp auf halber Höhe bei Einfahrt zu Privathaus. Schilderung der derzeitigen Situation vor Ort aus Sicht von Anrainer*innen (viele Baustellen LKWs, PKWs mit überhöhter Geschwindigkeit, brenzlige Situationen)

- Historie bereits umgesetzter Maßnahmen wird besprochen und abgewogen
- Überlegungen zu alternativen Maßnahmen werden diskutiert
- Gegenmeinungen kommen zu Wort, aus Sicht von Autofahrer*innen und Anwohner*innen
- Durchzugsverkehr sollte weiterhin und zukünftig bestmöglich vermieden und unterbunden werden

- Künstliche Fahrbahnverengungen durch vertikale orange Plastiksteher als derzeitiges gut angenommenes Ergebnis, eine der wenigen Möglichkeiten aus Sicht der Gemeinde. Keine weiteren Schwellen erwünscht (Stoßdämpfer!)
- Lebensqualität versus Verbindungen für den Autoverkehr stehen zur Diskussion
- Polizei misst max. alle paar Monate die Geschwindigkeit, eine mobile Geschwindigkeits-Anzeige war oft schon dort im Einsatz
- Weitere technische Lösungen werden gewünscht und überdacht

3. KREUZUNG ANGERMAYRSTRAßE MIT ROTHWEG

Kurz vor dem Zwischeneinstieg bei Spielplatz Ragnitz stößt eine Anrainerin auf die Gruppe und berichtet über einige Problematiken an und in dieser Kreuzungssituation.

- Unangenehme, gefährliche Kreuzungssituation, weißer Strich als Lösung für oftmals missverstandene Vorrangssituation? Ev. Mittellinien auf der Fahrbahn wünschenswert
- Abbieger sollten auf beginnende Einbahn aufmerksam gemacht werden
- Wenig Handhabe für Gemeinde Hart bei Graz, weil schon Gemeindegebiet von Graz, auch Kainbach grenzt direkt an
- BH ist schwieriger Ansprech- und Verhandlungspartner

4. SPIELPLATZ RAGNITZ

Hier kurze Stärkung mit Getränken durch Gemeinde, bei Zwischeneinstieg kommen noch weitere Personen hinzu und nehmen am Spaziergang teil

- Spielplatz Erweiterung auf Nachbargrundstück ist geplant, gepachtet von Gemeinde Kainbach bzw. einer Privatperson.
Ziel ist es die Fläche anzukaufen, Ziel wird auch in ÖEK verankert werden
- Demographische Situation (wachsende Zahl an Kindern) sollte für Genehmigung vorhanden sein
- Im weiteren Straßenverlauf Rothweg gibt es eine schlechte Gehweglösung – unterbrochene Markierung => Viele Mails und Briefe gingen hier schon bei Gemeinde ein
Weißer Strich wäre im Sinne der Anwohner*innen eine Mindest-Lösung
Unterbrechende Pflasterung = teilweise Parkplatz eines Privaten, derzeit problematisch

5. FAHRRADSTRAßE QUERGASSE

Die Querstraße ist die derzeit einzige Fahrradstraße im Gemeindegebiet von Hart bei Graz. Es wird kurz erläutert, was diese Verordnung aussagt und was hier zu beachten ist. Außerdem werden Vorteile für Radfahrer*innen und Anwohner*innen diskutiert.

- Von Seiten Büro verkehrplus ist hier im Rahmen der Überarbeitung des ÖEK eine Studie aktuell am Laufen, die weitere Möglichkeiten für Fahrradstraßen im Gemeindegebiet untersucht. Verkehrs- und Mobilitätskonzept wird derzeit überprüft und überarbeitet.
- Von Seiten der Gemeinde stellt diese Maßnahme eine der wenigen in ihrem eigenen Verantwortungsbereich dar.

- Haberwaldgasse - sehr gefährliche Kreuzung. Auch hier ähnlicher Wunsch wie in Angermayrstraße nach „Verkehrsberuhigung“ - Fahrbahnverengungen

6. ZUKÜNFTIGER TIM-STANDORT

Im Kreuzungsbereich Haberwaldgasse - Karl-Binder-Gasse - Dominikanergasse befindet sich ein kleiner Platz („Dominikanerplatz“) - derzeit viele Mülltonnen, Altstoffsammlung.

Zukünftig soll hier eine Bushaltestelle inklusive TIM-Standort entstehen (E-Car-Sharing). Die neue Bushaltestelle wird im Zuge der neuen Busverbindung errichtet. Außerdem soll der Kreuzungsbereich verbessert werden und mehr Aufenthaltsqualität bieten können.

- Derzeit viele Straßen-Sanierungen in diesem Bereich basierend auf Zustandserhebung des Landes Steiermark. Diese sind nach Prioritäten gereiht. Die Gemeinde hat hier einen großen Rückstau, aber versucht diesen in den kommenden Jahren abzubauen. Inklusive Breitband-, Wasser-, Leitungsgrabungen ...
- Straßenzustand wird regelmäßig klassifiziert und oft werden die schlechtesten Straßen nicht zuerst saniert, weil diese Sanierungen naturgemäß am teuersten sind und dafür das Budget fehlt – ist suboptimal.
- Zukünftig soll Sanierung der Straße verstärkt gebündelt mit Leitungsbau erfolgen und auch einen Mehrwert für die angrenzende Nachbarschaft bringen

7. NEUER WOHNUNGSBAU HABERWALDGASSE

Auf einer Hangwiese soll ein Mehrparteienhaus der Granit entstehen. Die Gemeinde hat hier mit dem Eigentümer und Errichter einen Vertrag in Aushandlung. Dieser wird vorsehen, dass der Eigentümer sich an positiven Maßnahmen in der Umgebung finanziell beteiligt bzw. diese trägt (TIM-Standort, Durchgangsweg und Spielplatz am Nachbargrundstück).

- Rechtsgültiger BBPL hier vorhanden, 14 Wohneinheiten geplant
- Gebäude wird in Terrassenform umgesetzt
- 0,2-0,4 GRZ => hoch, weil Ortsteil Siedlungsschwerpunkt laut altem ÖEK => Änderung gewünscht?
- Nachbarfläche wird nicht bebaut, nach Verhandlungen zwischen Gemeinde und Bauträger sondern Spielplatz / Erholungsraum für Alle

8. KURZHALT IM WALD

Erläuterung zu erfolgten Forstarbeiten, Abholzung und Entfernung alter Bäume

9. NACHNUTZUNG/NEUBAU FEUERWEHRHAUS

Geplant ist, dass das Feuerwehrhaus bei P+R Autal neu errichtet wird. Für das bestehende Gebäude wird noch nach Nachnutzungen gesucht. Z.B. Kinderbetreuung, altersgerechtes Mehrgenerationenwohnen, ... => Anmerkungen Teilnehmerin: Versorgung und Erschließung an dezentralem Standort eventuell schwierig bzw. nicht sinnvoll.

10. ENDPUNKT MARIENBRÄU

Abschließend fand sich die übrige Gruppe (15-20 Personen) noch im GH Marienbräu ein und diskutierte bei Speis und Trank offene Punkte, Fragestellungen und Projekte.

- Baulandmobilisierung
- Rückwidmungen
- Ziele im zukünftigen ÖEK
- Siedlungsdruck und Wachstumsziel

ANREGUNGEN UND ANLIEGEN ZUR ZUKUNFT (VON KARTEN)

- Weitere Verkehrsberuhigung Angermayrstraße
 - Fahrradstraße für Rothweg, Angermayrstraße und Karl-Binder-Gasse
 - Kreuzung Angermayrstraße mit Rothweg als Begegnungszone:
Kinderspielplatz an gefährlicher Kreuzung
 - TIM-Haltestelle: Super!
-
- Wanderwege mit Beschilderung
 - Straßenüberwachung durch Polizei
 - „Fahrradstraße“ eine Möglichkeit zur Beruhigung
 - Feuerwehrhaus alt = Jugendeinrichtung, get together mit Billiard, ...
 - Vorhandenes Bauland nutzen (außer für die Öffentlichkeit)
 - Nachhaltiges Heizen in Zukunft (innerhalb der Straße)
 - Ländlichen Charakter bewahren
-
- Nachhaltiges „Bauen“ => Material, Pflanzen, ...
 - Ortskern aufhübschen (Begrünungen, Erholungsgebiete)
-
- Angermayrstraße = Fahrradstraße
-
- Ich als Kind kenne mich bei solchen Sachen noch nicht so gut aus. Aber was ich für mich empfinde ist, dass es kaum was gibt, wo man sich was wünschen kann. Ich hatte einen Wunsch, aber der wurde schon erfüllt.